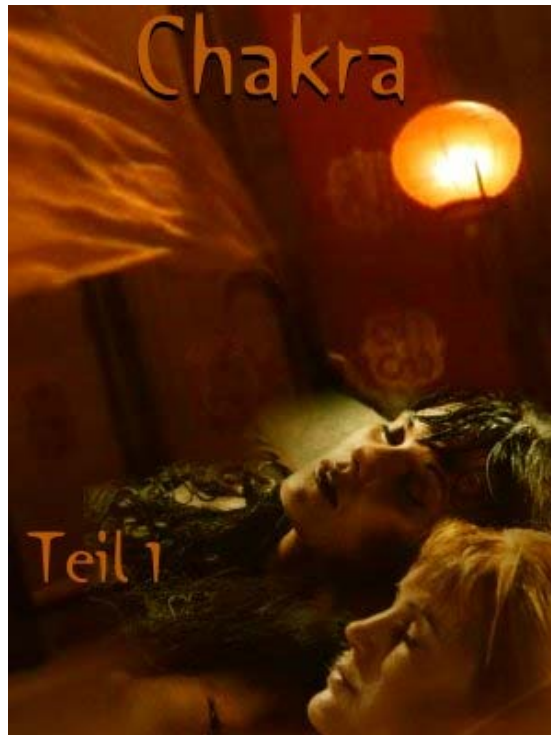


EVE THE MESSENGER



VS17-2x02

Chakra Teil 1 *(engl. Chakra Part 1)*

Created and Idea by
Patrick Liesendahl

Written by
Patrick Liesendahl

directed by
Gabi M.

Cover by
GabiS

Starring

Adrienne Wilkinson as Eve Dovan
Majandra Delfino as Kathy Timberlake
Tisiana Joelson as Michelle Rose
Annabeth Gish as Melissa Dovan
Shemar Moore as Detective Lake
u. a.

Im Auftrag von
Deutsche Virtuelle Television
Fresh Up!

Disclaimer:

Die nachfolgende Geschichte ist geeignet für Leser ab 16 Jahren. In der Episode wird Gewalt vorkommen, sowie Szenen wenn zwei Menschen sich lieben. Allerdings wird dieses nicht im Vordergrund der Handlung der Episode gestellt.

Eve – The Messenger ist keine reale Serie. Eve lehnt sich an die US-Hit-Serie XENA: WARRIOR PRINCESS an. Eve ist eine virtuelle Serie, das heißt die wird virtuell über einen virtuellen Sender online gestellt. Virtuelle Serien sind Fan Fiction besonderer Art. Hiermit wird kein Profit gemacht, sondern durch die Fan Fiction teilt man sich die große Freude mit anderen Fans der Serie.

Alle Charaktere, Handlungen und der gleichen die bereits in Xena zu finden waren sind rechtlich bei Universal Studios und Renaissance Pictures rechtlich geschützt. Alles Weitere untersteht dem geistigen Eigentum, sodass eine weitere Verbreitung nur unter Zustimmung des Autors erlaubt ist.

Bei weiteren Fragen [**pliesendahl@yahoo.de**](mailto:pliesendahl@yahoo.de)

27.4.2003 – Morgens in einer Straße

„Akemi?“

Xena schaute den Körper der jungen Akemi an. „Akemi bist du das?“ fragte auch Gabrielle etwas überrascht. Vergil verstand von dem gar nichts und tat so, als wäre er auch dahinter gekommen. Ein typisches männliches Verhalten hätte Michelle von sich gegeben. Akemi kam etwas näher und sprach: „Es ist Zeit Xena!“ „Wofür?“ „Die Mächte des Guten haben Euer Karma durcheinander gebracht. Eure Seelen werden sterben, wenn ihr nicht das Nötige tun werdet!!!“ „Aber die Mächte des Lichts haben uns doch auf die Erde geholt!“ meinte Gabrielle. „Aber zu welchem Preis. Durch euch konnte die Macht, die 40000 Seelen retten, indem sie euch zurück schickte, aber dennoch, deine Seele ist in großer Gefahr. Genauso wie deine Seele Gabrielle!“ Gabrielle und Xena sahen sich tief in die Augen. Ihnen war klar, dass Akemi nicht ohne Grund die weite Reise auf sich genommen hätte, wenn die Situation nicht schlimm gewesen wäre. „Was müssen wir tun?“ fragte Xena. „Folgt mir und ihr werdet Eure Seelen retten. ... Aber ich kann nur Xena und Gabrielle mitnehmen dort wo wir hinreisen werden. Du... Vergil musst hier bleiben,“ sprach Akemi.

Gabrielle drehte sich zu Vergil um und nahm seine Hände. Er verstand nicht was jetzt gerade vor sich ging. „Vergil, ich werde mit Xena und Akemi reisen. Wir müssen unsere Seelen vor ihrem Tod retten. Passe auf dich auf!“ Gabrielle umarmte ihn. Xena wandte sich nun zu Vergil und sprach: „Unsere Seelen werden sterben, wenn wir nichts dagegen unternehmen. Pass auf meine Tochter auf Vergil!“ Vergil wusste nun, dass es ein Abschied für immer war und versprach es Xena. Gabrielle und Xena gingen zu Akemi und verschwanden in einem weißen Dunst. Vergil drehte sich um und schlenderte über die Straße.....

Im Apartment von Eve

„Und du willst es wirklich machen?“ fragte Kathy. „Japp, wir werden zusammenziehen. Ich natürlich zu dir. Ich habe gerade eben gekündigt. Kathy ich will dich nicht auch noch verlieren,“ sprach Eve und stellte weitere Taschen in den Flur.

Unerwartet klopfte es an der Tür und Kathy machte auf. Dylan stand vor der Tür und hatte einen Blumenstrauß in der Hand. „Für die schönste Frau, die schönsten Blumen,“ sprach Dylan und gab sie Kathy. Eve kam um die Ecke und sah Dylan. „Gut dass du da bist. Diese ganzen Taschen und Kartons hier müssen heute noch zu dem neuen Apartment,“ sprach Eve. Dylan staunte und fragte: „Was, wie, wo, wer?“ „Ich werde zu Kathy ziehen. Würdest du mir helfen, die Sachen rüber zutragen? ...Heute Abend geht mein Flieger. Ich werde meine Mom besuchen gehen,“ meinte Eve. Dylan nickte und lächelte Kathy an.

In einem Tempel

Akemi, Xena und Gabrielle erschienen in einem Tempel, der leuchtete und an dessen Wänden lief Wasser herunter. Xena und Gabrielle sahen sich mit erstaunten und weit geöffneten Augen um. „Wo sind wir?“ fragte Gabrielle mal halb offenen Mund. „Dies ist der heilige Tempel der alten Bewohner von Atlantis,“ sprach Akemi. „Atlantis?“ fragte Xena. „Es gibt vieles was die Menschen nicht wissen, nicht einmal die Götter,“ erzählte Akemi und die Drei gingen durch einen hellen langen Gang. „Was ist denn besonders an diesem Tempel?“ fragte Gabrielle. Akemi sagte nichts und führte die Zwei in einen Raum, in dem zwei leuchtende Steine standen. Xena und Gabrielle gingen zu einem hin und fassten ihn an. Es brannte beinahe ihre Seelen weg. „Das sind wir,“ sprach Xena die Tränen in ihren Augen hatte.

„Ihr habt Recht. Das sind die Steine der Seelen,“ erzählte Akemi, hob ihre Hand nach vorne und öffnete einen noch größeren Raum. Über Milliarden Steine waren dort. „Das sind alles Seelen?!“ fragte Gabrielle überwältigt vom Anblick. „Nur der Schöpfer von allem hat eigentlich Zutritt zu diesem Tempel, die Seelen sind jedoch in Gefahr und nicht nur das, Eure Seelen sind ebenfalls in Gefahr,“ erzählte Akemi. Gabrielle sah aus einem Fenster und sie sah stand festen Boden, einen Boden aus weißen Wolken.

28.4.2003 Derzeit in LA - abends

Ein Taxi hielt vor dem Haus der Dovans und Eve stieg aus dem Taxi aus. Sie wusste nicht was sie ihrer Mutter sagen sollte. Sie verstand das alles selbst noch nicht. Langsam und schweren Herzens ging sie zur Tür hin und klingelte. Melissa kam und machte die Tür auf und fiel fast um, als sie Eve vor der Tür sah. Beide sahen sich an, als ob sie sich noch nie gesehen hätten. „Mom?!“ fragte Eve leise und weinend. „Eve!!!“ entgegnete Melissa und umarmte ihre Tochter und beide gingen rein.

Im Haus

Beide setzten sich auf das Sofa. „Du hast ja das Haus neu eingerichtet,“ sagte Eve überrascht und sah sich um. „Ja, nachdem du nicht mehr zurückgekommen bist, war mir klar, dass ich mich von dir lösen musste. Irgendwie musste ich mich von dir lösen,“ sprach Melissa. Das Gespräch wurde trauriger und beide hielten sich die Hände. „Ich musste lange daran kämpfen, dass ich hierher gekommen bin. Ich litt stark darunter, dass ich wieder am Leben war und ehrlich gesagt leide ich immer noch darunter. Aber ich kann nichts dagegen machen oder es gar aufhalten,“ erzählte Eve. „Ich bin froh, dass du überhaupt am Leben bist, dass du dein Geschwisterchen sehen kannst, mit ihm spielen kannst,“ sprach Melissa. „Dieses Baby wird dein Leben total verändern, so wie mein Leben sich geändert hat, wo es PWI nun nicht mehr gibt. Die Welt braucht etwas Neues, etwas was das Gute zusammenhält und nicht dem Bösen ausliefert,“ sprach Eve.

Zurück im Tempel

„Was ich nicht verstehe: Wieso sind unsere Seelen in Gefahr und von wem?“ fragte Xena. Akemi sprach: „Athene will Euch vernichten!!!“ Es herrschte eine kurze Stille, bis dann ... „Athene?“ fragte Gabrielle. „Ich habe sie doch getötet!“ sprach Xena. „Xena, auch Götter haben Seelen. Seitdem Eve Evryk vernichtet hat, herrscht das reinste Chaos. ER hat alle Hände voll zu tun das Böse zurückzuhalten. Athene sammelt all ihre Kräfte um eure Seelen und zugleich auch euch selbst zu vernichten. Durch SEINE Entscheidung euch zurückzuholen hat er eure Seelen sehr stark geschwächt. Ich bin von Lao Ma geschickt worden, sie meinte ihr sollt eine Chance bekommen, eure Seelen zu retten und somit eine endgültige Erlösung zu finden,“ sprach Akemi. „Was müssen wir tun, um Athene aufzuhalten?“ fragte Gabrielle. Akemi schaute ernst zu den beiden Heldinnen und sprach: „Ihr müsst Euch opfern und göttergleich werden. Eure Seelen werden dann stark genug sein, so dass ihr gegen Athene ankämpfen könnt. Gabrielle und Xena sahen sich erschrocken an und hielten sich fest. „Gabrielle selbst im Tod werden wir zusammen sein! Wir müssen es tun,“ sprach Xena. Beide sahen sich tief in die Augen und umarmten sich. Aber sie hatten bereits schon vorher viele solche Situationen erlebt und immer wieder einen Weg zurückgefunden ins Leben.

1.5.2003 Bei den Dovans – morgens

Eve und Melissa saßen am Frühstückstisch auf der Terrasse und genossen die warme Morgenluft. „Und du wirst wirklich wieder nach New York gehen?“ fragte Melissa. „Kathy und ich werden zusammenziehen und naja ich werde dort einen Job suchen, wie jeder andere auch,“ antwortete Eve stolz. „Ich bin stolz auf dich Eve. Auch wenn du sehr leidest, zeigst du es nach außen hin nicht so oft und strahlst voller Kraft und Sehnsucht nach dem Leben,“ sagte Melissa. ... Eve lächelte und trank ihren Orangensaft aus, stand auf und ging zu ihrer Mutter, gab ihr einen Kuss auf die Stirn und einen Kuss auf den Bauch. „Ich muss jetzt los. Mein Flieger geht in ca. 2 Stunden und Kathy wartet sicherlich schon auf mich!!!“ „Meldest du dich, wenn du angekommen bist?“ „Ja, werde ich machen,“ sprach Eve und ging.

Zurück im Tempel

„Diese Flaschen werden Euch töten. Nehmt einen kleinen Schluck und ihr werdet sterben,“ sprach Akemi und überreichte sie Xena und Gabrielle. Sie nahmen diese Fläschchen und tranken davon. Kaum hatten sie es runtergeschluckt, zuckten Xena und Gabrielle zusammen auf dem Boden und waren tot.....
Akemi verschwand.....

Auf der Spirituellen Ebene

Xena und Gabrielle erwachten in einem anderen Tempel. Sie standen auf und sahen Akemi, die neben Lao Ma stand. „Xena ... Gabrielle,“ sprach Lao Ma, „seid herzlich Willkommen.“ Plötzlich bebte die Erde und Xena

und Gabrielle sahen sich um. „Es ist Athene, sie rüstet ihre Armee auf um Euch zu vernichten,“ sprach Akemi. „Wie können wir sie aufhalten?“ fragte Gabrielle. „Ich werde dir den Drachen geben und Xena das Katana. Es sind mächtige Waffen, die auch hier in der spirituellen Welt mächtig sind,“ sprach Lao Ma. „Akemi ihr müsst die Seele der Götter zerstören. Sie befindet sich in einem Tempel in dieser Ebene, wenn ihr diesen Stein zerstört, so zerstört ihr auch alle Götter des griechischen Geschlechts,“ erzählte Akemi. Gabrielle besinnt sich etwas.

Eve wieder in NY – nachmittags

Eve war wieder in NY und sie schlenderte über die Straße, bis sie mit einer Person zusammenstieß. „Entschuldigen Sie, das war meine Schuld,“ entschuldigte sich ein junger Mann. Eve nahm die Schuld auf sich. Als sie aneinander vorbeilaufen wollten, erkannten sie sich.

„Eve!“ „Vergil!!!“ Beide umarmten sich. „Ich dachte du wärst tot?“ „Hm naja war ich auch, aber wie du siehst bin ich wieder am Leben,“ antwortete Eve und beide lächelten sich an. „Was machst du hier in NY?“ „Ich lebe mit Kathy hier und was machst du hier?“ fragte Eve. „Nachdem PWI zerstört worden ist, laufe ich etwas nicht wissend was ich will durch die Stadt!“ „Dann komm erst einmal mit,“ sprach Eve und beide gingen.

In Eves und Kathy's Apartment

Eve machte die Tür auf und betrat ihre neue Heimat. Kathy und Dylan kamen zu Tür.

„Vergil!“ sprach Kathy glücklich und umarmte ihn. „Ich habe ihn unterwegs getroffen,“ sprach Eve. Sie gingen alle ins Wohnzimmer und setzten sich hin.

„Und wie war es deine Mutter wiederzusehen?“ fragte Kathy. „Es war so neu für mich. Es tat richtig gut, eine Person zu sehen, die ich und die mich über alles liebt,“ sprach Eve. Dylan und Vergil redeten über Football, währenddessen gingen Kathy und Eve in die Küche um zu reden.

In der Küche

Eve setzte Kaffee auf während sich Kathy an den Bartisch setzte und sprach: „Dieser Dylan sieht doch richtig lecker aus!“ Eve fing an zu lachen: „Für dich... ich habe erst einmal die Nase voll von Männern. Du weißt ja wie es mit David gewesen ist. Ich bin einfach nicht geschaffen für eine Beziehung und gerade jetzt nicht,“ sprach Eve. Eve setzte sich zu Kathy. Kathy sah Eve an und meinte: „Wir könnten doch mal mit Vergil und Dylan essen gehen. Ich meine so schlimm sind die beiden ja auch nicht und naja dann kommen wir mal auf andere Gedanken,“ sprach Kathy. Eve hatte den Drang in ihr Zimmer zu gehen. Sie wusste nicht wieso, aber ihr Gefühl sagte ihr sie müsse dorthin koste es was es wolle. Eve stand auf und ging in ihr Schlafzimmer.

In Eves Zimmer

Eve wollte das Licht anmachen, aber es klappte nicht. Misstrauisch ging sie durch ihr Zimmer. Es war dunkel. Plötzlich erschien ihr Eli. „Mensch du hast mich erschreckt!!!“ Eli sah gar nicht gut aus. Er hatte ein ernstes Gesicht. „Deine Mutter und Gabrielle haben sich getötet. Sie haben das Ziel, die Seelen der griechischen Götter zu vernichten!“ „Aber wieso?“ „Seitdem du Evryk getötet hast herrscht das reinste Chaos, selbst ER hat die Welt nicht mehr unter Kontrolle. Athene sammelt ihre Kräfte, so wie die anderen Götter, um zurück auf die Erde zu gelangen. Athene hat unter anderem das Ziel, die Seelen von Xena und Gabrielle zu vernichten. Deshalb haben sich Xena und Gabrielle umgebracht, um es mit Athene aufzunehmen,“ erzählte Eli. „Und welche Rolle spiele ich dabei?“ fragte Eve. „Wenn Xena und Gabrielle diesen Stein zerstören, töten sie auch die Götter, die sich in dieser Welt eingelebt haben!“ Eli zeigte etwas über Aphrodites Leben. „Das ist ja Aphrodite!“ „Ja, Aphrodite hat geheiratet und hat 3 Kinder, währenddessen ist Ares ein Racker, wo Krieg und Ungerechtigkeit herrscht ist er zur Stelle... Irgendwie musst du es schaffen, Xena und Gabrielle zu warnen. Ich kann dir leider nicht dabei helfen. ER würde es nicht erlauben, dir dabei zu helfen. In dir ist die benötigte Kraft und du musst sie nur suchen und nutzen,“ sprach Eli und verschwand.

In der spirituellen Welt

Xena trug das Katana an sich, während Gabrielle ein Schwert und den Drachen bei sich hatte. Gemeinsam gingen sie vom Tempel los in Richtung Wald. „In der spirituellen Welt herrschen andere Gesetze als in der physischen Welt,“ erklärte Xena. „Aber wie mache ich die anderen Gesetze zu meinem eigenen Vorteil?“ fragte Gabrielle. Xena konzentrierte sich und verdoppelte sich. „Siehst du, indem du dich auf eine bestimmte Sache konzentrierst gelingt es auch,“ sprachen die zwei Xenas. Xena verwandelte sich wieder zu einer zurück.

„Wirst du alle Götter töten?“ fragte Gabrielle. „Ich muss,“ antwortete Xena. „Aber Hera half damals Hercules wegen deinem Kind und was ist mit Aphrodite, Ares oder Cupido, die ja eigentlich noch auf der Welt leben müssten?“ fragte Gabrielle. Beide blieben stehen und Xena meinte: „In einem Leben muss man Prioritäten setzen Gabrielle. Diesmal ist die Priorität unsere eigenen Leben zu retten. Wir dürfen nicht immer an andere denken!“

NY abends

Eve kam aus ihrem Schlafzimmer raus und war etwas bedrückt, als sie zurück in die Küche kam. Vergil und Dylan hatten sich derweil zu Kathy gesetzt und sie lachten. „Was ist los?“ fragte Kathy. „Ach nichts ich bin eben grade gegen mein Bett gestoßen,“ sagte Eve und suchte ihre Jacke. „Wo willst du hin? Und das um diese Uhrzeit?“ fragte Dylan. „Ich muss noch etwas holen. Ich habe etwas am Bahnhof vergessen, bin bald wieder zurück,“ sprach Eve und ging.

Als Eve durch die Tür gehen wollte, kam Kathy zu ihr fragte was los sei. „Kathy, Xena und Gabrielle haben sich getötet, um ihre eigenen Seelen zu retten. Sie wollen alle Götter, alle Seelen vernichten, aber dann vernichten sie auch Aphrodite und Ares. Was ich meine ist, die beiden haben jetzt so ein schönes Leben, wenn Xena und Gabrielle den Stein zerstören, dann werden die beiden auch sterben,“ sprach Eve. „Kann ich dir irgendwie helfen?“ fragte Kathy. „Nein, ich muss alleine gehen. Ich bin die Verkünderin,“ sprach Eve und ging.

Auf den Straßen von NY

Eve ging alleine über die Straße. Eve bemerkte, dass sie verfolgt wurde. Plötzlich standen vier schwarz maskierte Personen vor ihr, die sie angriffen. Eve hatte alle Mühe sich zu wehren. Die Angreifer hatten die hohe Kampfkunst der Kampfkünste erlernt. Als Eve nicht schnell reagiert hatte, trat ihr eine Person ins Gesicht und sie fiel zu Boden.

[black out]

In der spirituellen Welt

Xena und Gabrielle gingen schon seit einer Stunde durch den Wald. „Es ist viel zu ruhig hier,“ sprach Xena und beide sahen sich um. Plötzlich kamen Pfeile und wie in Zeitlupe fing Xena alle auf. Gabrielle stand starr da und konnte es nicht fassen, um Haaresbreite wären sie für immer tot gewesen. Plötzlich erschien Athene mit Discordia und Deimus. „XENA!“ sprach Athene, „lange habe ich auf diesen Zeitpunkt gewartet!“

FORTSETZUNG FOLGT